

Humane Schule

unabhängig - überparteilich - überkonfessionell

Mitteilungen des Bundesverbandes der Aktion Humane Schule (AHS)

32. Jahrgang

Okt. 2007

Detlef Träbert
Aktion Humane Schule

Die positive Kraft der Disziplin

Da die Diskussion um das Thema „Disziplin“ uns im Alltag von Schule und Erziehung vor allem dann interessiert, wenn es um ihre praktische Bedeutsamkeit geht, möchte ich zunächst eine kleine Geschichte voranstellen, die mir bei Gelegenheit zugeflogen ist:

Die Französischlehrerin ist konsequent. Wie sie es der 7 B angedroht hat, schreibt sie Melanies Mutter einen Brief:

*Sehr geehrte Frau A.,
da Melanie nun schon zum dritten Mal in dieser Woche den Unterricht gestört hat, möchte ich Sie von diesem Sachverhalt in Kenntnis setzen. Ich bitte Sie, mit Ihrer Tochter ein ernsthaftes Gespräch darüber zu führen, warum ein ungestörter Unterricht gerade in einer Fremdsprache wichtig ist und dass der Schulerfolg von Aufmerksamkeit und Mitarbeit der Schüler abhängt.
Mit freundlichen Grüßen...*

Melanies Mutter antwortet umgehend:

*Sehr geehrte Frau B.,
vielen Dank für Ihr Schreiben vom... Da Melanie nun schon zum x-ten Mal in diesem Jahr trotz vielfacher Ermahnungen ihr Zimmer nicht aufgeräumt hat, bitte ich Sie, mit Ihrer Schülerin einmal ein ernsthaftes Gespräch darüber zu führen, warum häusliche Ordnung wichtig ist und welche Bedeutung sie für eine erfolgreiche Lebensführung hat.
Mit freundlichen Grüßen...*

Ob diese Geschichte wahr und wer hier im Recht ist und ob die Methode von Frau B. wie auch die Antwort von Frau A. nachahmenswert sind, sei dahingestellt.

Themenschwerpunkt: Schule und Disziplin

Halten wir zunächst nur fest, dass die beiden Frauen unterschiedliche Sichtweisen in Bezug auf Melanies Verhalten haben. Daraus ergeben sich vor allem zwei Fragen: Was meinen wir überhaupt mit „Disziplin“? Und: Wer ist verantwortlich für das disziplinierte Verhalten einer Schülerin bzw. einer Klasse?

Was ist Disziplin?

Die lateinische Wurzel „disciplina“ vereint zwei Bedeutungen, die auf den ersten Blick gar nichts miteinander zu tun zu haben scheinen, nämlich „Unterricht, Wissen, Kenntnis“ sowie „Zucht“. Aber vielleicht wusste man im klassischen Altertum bereits, was der amerikanische Schriftsteller Truman Capote (1924-1984) mit den Worten ausdrückte: „Disziplin ist der wichtigste Teil des Erfolgs.“ Ohne (Selbst-)Zucht kann man eben nicht erfolgreich Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben.

In der Alltagssprache meinen wir mit „Disziplin“ in der Regel die *Erwartungen*, wie Verhalten in bestimmten Situationen auszusehen hat. So gibt es zum Beispiel die *Betriebsdisziplin* am Arbeitsplatz, die durch Sicherheits- und andere Vorschriften geregelt ist. Verstöße gegen sie führen zu *Sanktionen* wie Abmahnung und gegebenenfalls sogar Kündigung. Die Betriebsdisziplin in der Schule ist für Lehrkräfte wie für Schüler durch das Schulgesetz, Erlasse und Verwaltungsvorschriften geregelt. Hinzu kommen die vor allem auf Schüler gemünzte Hausordnung und möglicherweise Klassenregeln. Auch hier gilt: Verstöße führen zu Sanktionen.

Fortsetzung Seite 3

Aus dem Inhalt:

	Seite
Detlef Träbert: Die positive Kraft der Disziplin.....	1
Impressum In eigener Sache	2
Dr. Jürg Rüedi: Plädoyer für eine sinnvolle Disziplin in der Schule.....	5
15 Fragen an Lehrerinnen und Lehrer zum Thema Disziplin.....	7
Dr. Reinhold Miller: Einordnung statt Unterordnung	8
Prof. em. Dr. Horst Rumpf: Es gibt auch eine Sach-Disziplin.....	10
Dr. Hans-Peter Nolting: Disziplin ohne Disziplinierung.....	11
Jonas Lanig: Kein Ort der Seligen.....	12
Das Feed-Back-Fließband	13
„Ich bin Stundenwächter/in“.....	14
Karin Wallrabenstein: Strafe und Disziplin in der Praxis.....	15
Prof. Dr. Kurt Meiers: Heidegger und die Disziplin.....	16
Prof. Dr. Rudolf Knapp: Merkmale einer guten Erziehungshaltung von Lehrerinnen und Lehrern	17
Helga Lezius: Sozialwirksame Schule	18
Dr. Werner Hopf: „An einem Strang ziehen“.....	19
Detlef Träbert: Elf gute Vorsätze für Eltern zur Disziplinförderung.....	21
Otto Herz: Die Unerschrockenen.....	22
AHS intern	24
Buchbesprechungen	27
Literatur und Internet-Adressen zu „Disziplin und Schule“.....	32

INTERNET-Adressen der Aktion Humane Schule e. V.

Bundesverband: www.aktion-humane-schule.de
Baden-Württemberg: www.ahs-bw.de
NRW: www.ahs-nrw.de
E-Mail-Adresse der
Bundesgeschäftsstelle: ahs@aktion-humane-schule.de

Impressum:

„Humane Schule“, die Mitteilungen des AHS-Bundesverbandes, erscheint zur Zeit zweimal pro Jahr. Sie wird an unsere Mitglieder kostenlos abgegeben. Preis pro Einzelstück dieser Ausgabe: EUR 4,00.

Herausgeber und Redaktion teilen nicht unbedingt jede in „Humane Schule“ veröffentlichte Meinung, stellen sie aber gerne zur Diskussion. Beiträge aus „Humane Schule“ können auf Anfrage nachgedruckt werden.

Der Bundesverband Aktion Humane Schule ist ein gemeinnütziger Verein; Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.
Konto der Aktion Humane Schule - Bundesverband: LBBW Bietigheim (BLZ 600 501 01) Konto 8180881.

Herausgeber: Dipl.-Päd. Detlef Träbert, Rathausplatz 8, 53859 Niederkassel, Tel. 02208/909689, Fax 909943

Redaktion: Gudrun Pfitzer, Eugen-Bolz-Str. 13, 73430 Aalen, Tel. 07361/41858, Fax 07361/460858

Auflage: 4.000

ISSN 0939-6500

In eigener Sache



Gudrun Pfitzer

Redaktion der
Mitteilungsblätter der
Aktion Humane Schule

In Baden-Württembergs Schullandschaft gärt es:

96 Rektoren aus dem Grund- und Hauptschulbereich im Raum Bodensee haben im Frühjahr in einem offenen Brief an Kultursminister Rau die Abkehr vom baden-württembergischen Schulsystem gefordert, Schulkinder bereits nach der vierten Klasse auf drei Schularten zu verteilen. Sie sind nicht die einzigen geblieben: Weitere aus dem Raum Reutlingen/Tübingen und Esslingen kamen hinzu. Natürlich wurden sie von ihrem obersten Dienstherrn gerügt, der keinen Grund für einen Systemwechsel im Südwesten sieht.

Die Aktion Humane Schule hält es für sehr wichtig, dass Lehrerinnen und Lehrer laut sagen dürfen, was ihnen nicht behagt. Unser Bundesvorsitzender, Detlef Träbert, sagt ausdrücklich: „Die soziale Ungerechtigkeit des deutschen Bildungswesens lässt sich nur überwinden, wenn die Bildungspolitik sich an die Verwirklichung der **einen Schule für alle** für die Dauer der gesamten Pflichtschulzeit heranwagt.“

Otto Herz hat in diesem Zusammenhang folgende Gedanken zu Papier gebracht (siehe Seite 10):

.... Unser Beruf, unsere Berufung ist es, für und vor allem mit den Menschen Systeme SO zu entwickeln, dass sie sich in ihnen WOHL FÜHLEN, ...“. Und auf den Seiten 22 und 23 dieser Mitteilungen würdigt er die enorme Disziplin des Ungehorsams der südwestdeutschen Lehrerinnen und Lehrer unter dem Titel „Die Unerschrockenen“. Danke liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, danke Otto Herz!